Weitere Informationen
rund um die Musiker*innen
des Saarländischen Staatsorchesters
finden Sie hier

www.staatstheater.saarland

Spielzeit 25/26
Herausgeber
Generalintendant Prof. Michael Schulz
Kaufmännischer Direktor Prof. Dr. Matthias Almstedt
Saarländisches Staatstheater GmbH

Redaktion Stephanie Schulze
Titelbild © Jennifer Hörr
Gestaltung & Satz Second Floor Design
Druck Flyeralarm
Änderungen vorbehalten

Peter und der Wolf

von Sergei S. Prokofjew

Kinder- & Jugendkonzert

Saarländisches
Staatstheater

Peter und der Wolf

Sinfonisches Märchen für Kinder, op. 67
von Sergei S. Prokofjew (1891–1953)

Freitag, 31. Oktober 2025, 11:00 Uhr
Sonntag, 11. Januar 2026, 11:00 Uhr
Mittwoch, 4. Februar 2026, 11:00 Uhr

Großes Haus

Dauer **1 Stunde | keine Pause**

Mit

Nickolas Kudo	Dirigent
Raimund Widra	Erzähler
Tae-Keun Lee	Violine
Mechtild Diepers	Flöte
Andriy Gudziy	Oboe
Jan Creutz	Klarinette
Marlene Simmendinger	Fagott
Regina Mickel, Jasna Komar,	
Holger Nießing	Horn
Martin Hennecke	Pauke

Saarländisches Staatsorchester

Katharina Molitor	Szenische Einrichtung
Björn Schöck	Licht

Das Fotografieren sowie Ton- und Videoaufnahmen während der Vorstellung sind aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet. Wir bitten darum, Mobiltelefone und andere elektronische Geräte vor Konzertbeginn abzuschalten.

Am liebsten spielt Peter auf der großen Wiese hinter dem Haus seines Großvaters und beobachtet die Tiere. Trotz einiger kleiner Streitereien geben sie ein herrliches und unbeschwertes Bild ab, wäre da nicht ein Tier im Anmarsch, das nichts Gutes im Schilde führt …

Sergei S. Prokofjew war ein berühmter Komponist aus Russland. Er schrieb viele Orchesterstücke und Opern. Besonders bekannt wurde er für seine Musik zum Ballett *Romeo und Julia*. Sein musikalisches Märchen *Peter und der Wolf* schrieb er 1936 für das Moskauer Theater für Kinder mit dem Ziel, dem jungen Publikum die Instrumente des Orchesters näher vorzustellen. Die Geschichte von Peter, der den Wolf fangen kann und am Ende in den Zoo bringt, hat sich Prokofjew dazu selbst ausgedacht. Jede Figur bzw. jedes Tier des Stücks wird in der Musik von einem Instrument und einer dazugehörigen Melodie dargestellt.

Die *Flöte* spielt die Musik des Vogels, der zwitschernd und trällernd im Baum sitzt.

Die Ente passt zur *Oboe*, die gut musikalisch quaken kann.

Der weiche Ton der *Klarinette* schildert den Samtpfoten-Gang der listigen Katze.

Peters mahnender Großvater, der nicht mehr der Schnellste ist, wird vom tiefen und etwas behäbigen *Fagott* gespielt.

Drei geheimnisvoll klingende *Hörner* signalisieren die Ankunft des gefährlichen Wolfs aus dem Wald.

Und Peter? Die Furchtlosigkeit der Hauptfigur bringen die *Geigen* mit einer heiteren Melodie zum Ausdruck.